

Durch Glauben und gute Werke erlangt
der Mensch die Krone der Gerechtigkeit.
Ordensgründer Sebastian Schwarz



Wir bitten um das Gebet für unsere Mitschwester

Sr. M. Ingunda – Hedwig Fellingner

Franziskanerin von Vöcklabruck

Sr. Ingunda wurde am 10. Juli 1914 in Pötting geboren und am 27. November 2019 um 18.40 Uhr in Vöcklabruck/St. Klara im 84. Professjahr vom Herrn heimgeholt.

Hedwig entstammte einer im Glauben fest verwurzelten Großfamilie, aus der noch zwei weitere Töchter, Sr. Leo und Sr. Verekunda den Weg in unsere Gemeinschaft geführt wurden. Schon seit der Schulzeit hatte Hedwig den Wunsch, Ordensschwester zu werden, und trat mit 16 Jahren in unsere Kongregation ein. Das vielseitig begabte Mädchen wurde zur Lehrerin ausgebildet und legte am 12. August 1936 die Profess ab.

Sr. Ingundas erster Einsatz in der Volksschule Mondsee fand durch die Schulschließung in der NS-Zeit ein jähes Ende. Sie arbeitete während des Zweiten Weltkriegs als Helferin im Operationssaal des Krankenhauses in Schärding und pflegte die Kranken dort. Vier Jahre war sie Ordinationshilfe in der Lungenheilstätte Grafenhof bei St. Veit im Pongau. Im Oktober 1945 öffneten sich für Sr. Ingunda die Schultüren wieder und der Standort Salzburg blieb 41 Jahre lang ihr Wirkungsbereich als Lehrerin in der Volks- und Hauptschule, sowie in der Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Arbeitslehrerinnen. Von 1951 bis 1957 war ihr zudem die Ausbildung der Ordenskandidatinnen in Salzburg anvertraut. In jeder ihrer Aufgaben war sie umsichtig, genau und verlässlich.

Nach ihrer Pensionierung als Lehrerin unterstützte Sr. Ingunda die jeweilige Konventverantwortliche in Salzburg als Verwalterin und entschloss sich 2004, ihren Ruhestand in Vöcklabruck, St. Klara zu verbringen. Nun hatte sie Zeit für ihr Hobby und fertigte mit Geschick und Geschmack wunderschöne Kunststrickarbeiten an. An vielen Dingen interessiert und geistig frisch durfte sie ihr hohes Alter erleben, aber auch in der Zeit des Nachlassens der Kräfte und zunehmender Desorientierung strahlte sie aus, was sie einmal so formulierte: „Gott ist immer da – ohne ihn ginge nichts.“ Möge sie ihm jetzt ganz nahe sein.

DER HERR SCHENKE DIR DEN FRIEDEN!

BEERDIGUNG am Mittwoch, 4. Dezember 2019 in Vöcklabruck

13.30 Uhr Aussegnung in der Aufbahrungshalle und Bestattung in Maria Schöndorf
anschließend Auferstehungsgottesdienst in der Kapelle St. Klara

TOTENWACHE am Dienstag, 3. Dezember 2019 um 17.50 Uhr in der Kapelle St. Klara

Die Franziskanerinnen
von Vöcklabruck

Die Angehörigen